

Erledigt

T60p atheros kernelpanic, externer monitor

Beitrag von „Griven“ vom 26. März 2013, 22:58

Huhu grt 😊

also ich habe das letzte Middleton Bios drauf für die DSDT ist das aber eigentlich unerheblich solange das eingesetzte Bios 64Bit CPU's unterstützt und das trifft ja bei Dir zu. Ab der Version die erstmals 64Bit unterstützt hat gab es nur noch marginale Änderungen die zumeist die Whitelist, CPU Modelle und SLIC betroffen haben was für die DSDT Patches unerheblich ist. Das Display Problem hat auch wenig mit dem Bios zu tun, die Beschränkung sitzt nicht im Bios sondern im Display selbst. Soweit ich weiß haben die Panel im T42 keine eeprom für edid Informationen (wurde erst mit dem T43 eingeführt) und daher funktionieren die im T6x nicht.

Was die 32/64 Bit Geschichten angeht, da haben viele Verständnisprobleme mit. OSX differenziert ab Lion ziemlich strikt zwischen Kernel und Anwendungsebene was bedeutet das 64Bit Anwendungen unter OSX auch dann in 64Bit laufen, wenn der Kernel und dessen Erweiterungen dies nicht tun. Um auf Dein Beispiel zurück zu kommen, es wird Dir unter Lion ohne Probleme gelingen Deine 64Bit Software zu installieren und zu benutzen obwohl der Kernel im 32 Bit Modus läuft und Du wirst auch keine signifikanten Unterschiede in der Performance feststellen verglichen mit einem gleichwertigen System das rein im 64 Bit Modus läuft. Gerade was die Besonderheiten im Bereich der Grafiktreiber beim T60 angehen spielt das kaum eine Rolle, da die RadeonHD.kext als Framebuffer Ersatz lediglich für das Management der Bildschirmauflösungen und diverser anderer Hardware naher Dinge im 2D Bereich zuständig ist während die wirklich grafikintensiven Dinge von QE/CI erledigt werden, welches als Framework seine Informationen aus der ATIRadeonX1000.kext bezieht. Das Framework an sich arbeitet dabei nach wie vor im 64Bit Modus. Du siehst also, alles gut 😊